

Mysteriöser Turmzug

London. Auch mit den weißen Steinen hat Titelverteidiger Magnus Carlsen seinen Herausforderer Fabiano Caruana bei der Schach-WM in London nicht bezwingen können. Nach nur 34 Zügen einigten sich beide am Dienstag abend auf das vierte Remis im vierten Spiel. Nach 15 Zügen war eine Offensive des Weltmeisters am Damenflügel zu erwarten, doch nach einem mysteriösen Turmzug von f1 nach e1 hatte Caruana keine Probleme, das Duell im Gleichgewicht zu halten. Wie in den Partien zuvor kam es zum Tausch vieler Figuren und schon nach 20 Zügen zum Endspiel. Die fünfte Partie findet heute statt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/343625.schach-wm-mysteriöser-turmzug.html>